

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1854**

78 (30.9.1854)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 78.

Samstag, den 30. September

1854.

Nr. 25,849. Die Prüfung der Rechtspolizei-Candidaten betr.

Rechtspolizei-Candidat Rudolph Schmitt von Seelbach wurde nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung unter die Zahl der Theilungs-Commissaire aufgenommen.

Carlsruhe, den 22. September 1854.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vd. Eccard.

Nr. 25,844. Nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung wurden die Actuariats-Incipienten Otto Krauth von Carlsruhe und Gustav Zittel von Durlach unter die Zahl der Actuariats-Scribenten aufgenommen; was hiermit bekannt gemacht wird.

Carlsruhe, den 22. September 1854.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vd. Eccard.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Nr. 26,965. Der gewesene Briefträger Tobias Schmidt von hier, gebürtig aus Bruchsal, dessen Beschreibung nachsteht, hat nach oberhofgerichtlich bestätigtem Strafurtheil, wegen Unterschlagung, eine Arbeitshausstrafe von einem Jahre zu erstehen, hat sich aber durch die Flucht der Strafe entzogen. Wir bitten deshalb auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfall hierher einzuliefern. Zugleich wird Beschlag auf dessen Vermögen angeordnet und werden dessen Schuldner aufgefordert, bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den aufgestellt werdenden Vermögens-Verwalter Zahlung zu leisten. Personbeschreibung: Alter 43 Jahr, Größe 5' 8", Gestalt mager, Haare schwarz, Augen braun, Gesichtsforn oval, Bart schwarz.

Carlsruhe, den 25. September 1854.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

Nr. 26,217. Joseph Berger, der wegen Diebstahls eine Kreisgefängnißstrafe von 8 Monaten und Anton Berger, der wegen des gleichen Vergehens eine solche von einem Jahr zu erstehen hat, beide von Saabachwalden, haben sich heimlich von Hause entfernt. Wir ersuchen die betreffenden Behörden, auf diese Bursche zu fahnden und im Betretungsfall anher abzuliefern. Signalement: a. des Joseph Berger: Alter 42 Jahre, Größe 5' 4", Statur besetzt, Haare braun, Augen braun, Gesichtsforn rund, Gesichtsfarbe bleich; b. des

Anton Berger: Größe 5' 4", Alter 33 Jahre, Statur schwächlich, Haare blond, Augen blau, Nase, Mund gewöhnlich.

Achern, den 26. September 1854.

Großh. Bezirksamt.

Gautier.

Nr. 26,134. Christine Förger von Gams-hurst ist unerlaubt nach Amerika ausgewandert und wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls sie des bad. Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, in die gesetzliche Vermögensbuße, sowie in die veranlaßten Kosten verfällt werden würde.

Achern, den 26. September 1854.

Großh. Bezirksamt.

Hippmann.

Nr. 26,007. Da die ledige Magdalena Wör-ner von Achern der Aufforderung vom 14. v. M., Nr. 22,560, keine Folge geleistet hat, so wird sie des bad. Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, in die gesetzliche Vermögensbuße, sowie in die veranlaßten Kosten verfällt.

Achern, den 25. September 1854.

Großh. Bezirksamt.

Hippmann.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Nr. 11,576. (Aufforderung.) Schreiner-meister Georg Schaadt von Willstett hat das an

dem Mühlebach, Gemarkung Willstett, stehende Kupferhammerwerk der Gebrüder Kessenthaler von da käuflich an sich gebracht, um dasselbe in eine Säg- und Fournierschneidemühle umzuwandeln. Es werden nun Diejenigen, welche gegen die Errichtung, beziehungsweise Umwandlung dieses Werkes eine Einsprache zu machen haben, aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls dieselben später mit ihren Einwendungen ausgeschlossen und dem Begehren des Schreiners Schaadt willfahrt würde.

Kork, den 23. September 1854.
Großh. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

[1] Georg Adam Ungemacht mit seiner Frau Crescenz, geb. Lauinger, und Tochter Magdalena von Pfaffenroth, auf Samstag, den 7. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Eppingen:

Die in Amerika befindliche Elisabetha Benz von hier hat um nachträgliche Auswanderungserlaubniß und Vermögensausfolgung gebeten, auf Freitag, den 6. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

Der ledige Joseph Schmider von Oberharmersbach hat dießseits die Bitte um Verabfolgung eines Reisepasses nach Nordamerika gestellt, auf Montag, den 9. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

Matheus Bänderle, ledig von Oblesbach, hat dießseits die Bitte um Ausfolgung eines Reisepasses nach Amerika gestellt, auf Montag, den 9. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

Der ledige Joseph Hoferer von Reichenbach hat dahier um Verabfolgung eines Reisepasses nach Nordamerika gebeten, auf Montag, den 9. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

Catharine Kröner, ledig von Rittingen, auf Samstag, den 7. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

Die Wittwe des Schusters Joh. Georg Räderer, Magdalena, geb. Bader von Diersburg, und deren Tochter Anna Maria Räderer, auf

Dienstag, den 10. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

Die Blumenwirth Wilhelm Glaser's Eheleute von Rammerweier haben dahier zu einer Reise nach Amerika um Ausfertigung eines Reisepasses nachgesucht, auf Samstag, den 7. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baden:

Die ledigen Victoria Walther und Nympha Trapp von Kartung, auf Mittwoch, den 4. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

Die Dominik Berger's Eheleute mit ihren Kindern Maria Anna und David von Wagschurst, auf Dienstag, den 10. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bretten:

Johann Adam Hartfelder von Wössingen, welcher sich schon mehrere Jahre in Nordamerika befindet, hat um nachträgliche Auswanderungserlaubniß und Vermögensausfolgung nachgesucht, auf Dienstag, den 10. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

Kaufantrag.

[2] Nr. 7173. (Soumissions-Vergebung.) Der Bedarf der dieseitigen Strafanstalten für die Zeit vom 1. Januar 1855 bis dahin 1856 beträgt an:

- | | |
|--|------------------------------|
| 1) gereinigtem Lampenöl | ungefähr 6000 Pf. |
| 2) Talgöl oder Delsäure | " 1000 " |
| 3) Unschlittlichtern | " 400 " |
| 4) ausgelassenem Unschlitt | " 150 " |
| 5) Schwein- oder Knochenfett zu
Schuhschmiere | ungefähr 200 Pf. |
| 6) Kernseife | " 1000 " |
| 7) Schwarzmehl zur Schlichte | " 2000 " |
| 8) Stärke zur Schlichte | " 300 " |
| 9) Landleim | " 300 " |
| 10) Eölnleim prima | " 200 " |
| 11) ditto secunda | " 100 " |
| 12) Sohlleder | " 2000 " |
| 13) Rindsleder (württ. Gerbung) | " 500 " |
| 14) Holzasche | ungefähr 200 Sester. |
| 15) Kornstroh | ungefähr 800 Gebund à 18 Pf. |
| 16) Spreuer | ungefähr 200 Malterfäde. |

Deren Lieferung frei in die Anstalt im Wege der Soumission vergeben wird. Die deßfalligen Angebote sind bis zum 18. Oktober d. J. verschlossen und mit der den Lieferungsgegenstand bezeichneten Aufschrift versehen bei unterzeichneter Stelle portofrei einzureichen, wo auch täglich von den Lieferungs-Bedingungen Einsicht genommen werden kann.

Bruchsal, den 19. September 1854.

Großh. Zucht- und Arbeitshausverwaltung.
Szuhanp. Wohnlich.